

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Engener Schüler
organisieren

Börse **S. 5**

Martinispiel auf
Burg Randegg

begeistert **S. 8**

Schäuble in der
Singener

Stadthalle **S. 9**

Sonderseite zur
Abstimmung zu

Stuttgart 21 **S. 21**

Mit Diessenhofen,
Thayngen, Büsingen,
Schlattingen und
Dörflingen.

16. NOVEMBER 2011

WOCHE 46

HE/AUFLAGE 22.235

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Abgesegnet

Die Mitglieder der Baugenossenschaft Gottmadingen haben am Montagabend nachträglich den Prüfbericht über ihre Bilanz präsentiert bekommen, der im Sommer bei der regulären Hauptversammlung noch gefehlt hatte. Und jetzt erst konnte der Jahresabschluss per Beschluss genehmigt werden, der für die Mitglieder freilich bedeutet, das zweite Jahr auf die Dividende zu verzichten. Knapp 78.000 Euro beträgt das Minus, das sei immerhin schon die Hälfte des letztjährigen Minus, sagt der Aufsichtsratsvorsitzende Guido Marzahl. Und es handle sich noch um die Zuständigkeit der alten Geschäftsführung. Die Prüfer haben einige Bemerkungen gemacht, die Fragen aufwerfen. Trotz Sanierungen seien Mieten nicht erhöht worden. Und, dass noch ein Sanierungsstau von mindestens 8 Millionen Euro (Stand 2010) ansteht. Das gibt noch eine Menge Arbeit für Aufsichtsrat wie Geschäftsführung. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

VdK trifft sich in »Blauer Eule«

Die Mitglieder des VdK sind am Samstag, 19. November, um 14 Uhr in die Blaue Eule in Hilzingen eingeladen. Abfahrts-Treffpunkt ist um 13.45 Uhr an der Tankstelle Hilzingen. Mitfahrgelegenheiten bieten Sonja Schellhammer (07733/506513) und Silvia Metzinger (07731/866953) an.

Christkönigfest in Gottmadingen

Die katholische Pfarrgemeinde Christkönig in Gottmadingen feiert am Sonntag, 20. November, das Titularfest. Gottesdienst ist um 10 Uhr, die Festpredigt hält Andrea Schwarz, Autorin zahlreicher religiöser Bücher. Anschließend gibt es im St.-Georgs-Haus Mittagessen und ein Kinderprogramm. Der Erlös des Festes wird für die Küchenrenovierung im St.-Georgs-Haus verwendet. Kuchenspenden bis 9.30 Uhr.

Grünes Licht für neuen Kindergarten

Gottmadinger Gemeinderat stimmt Kosten zu



Dieser traurige Anblick wird deutlich verbessert: Der Gemeinderat Gottmadingen hat die Weichen für den Kindergarten-Neubau gestellt – auch wenn die Kosten die ursprüngliche Planung spürbar übersteigen. swb-Bild: of.

Gottmadingen (cb). Dieses Mal konnte Architekt Michael Günther den Gottmadinger Gemeinderat mit einem wesentlich besseren Gefühl verlassen. Hatte er in der vorigen Sitzung zum geplanten neuen Kindergarten noch Rede und Antwort stehen müssen für die zu hohen Kosten, hat der Rat dieses Mal den Kosten ohne große Diskussion seinen Segen gegeben.

In der vorigen Sitzung war bemängelt worden, dass der Bau statt 2,075 Millionen 2,25 Millionen Euro kosten sollte. Der Architekt war mit der Aufgabe heimgeschickt worden, günstigere Alternativen zu finden und die erwartete Kostensteigerung auszurechnen. Das Ergebnis: Im Vergleich zur Gesamtsumme magere 13.000 Euro Ersparnis, indem statt Holz eine Putzfassade verwendet würde. Und: die Kostenberechnung belaufe sich auf Gesamtkosten von knapp 2.256.000 Euro.

Die anschließende Diskussion beschränkte sich weitgehend auf die Meinungsäußerung der Fraktionssprecher. FWG-Fraktionssprecher Herbert Buchholz sprach sich dafür aus, die 13.000 Euro einzusparen. Diese Meinung wurde nur von wenigen geteilt. »Die 13.000 Euro sind ein

Tropfen auf den heißen Stein. An dem Projekt Kindergarten haben alle Beteiligten mitgewirkt. Es ist ein Vorzeigeprojekt, das seinen Preis hat«, erklärte Katharina Wengert von der CDU. Eine Holzfassade sei freundlicher und wärmer und der Kindergarten ein Objekt, das ansprechend aussehen sollte. SPD-Fraktionsrat Bernhard Gassner wies darauf hin, der

Preis sei so nachvollziehbar, eventuell lasse sich durch eine frühe Ausschreibung noch sparen. So oder so, fasste Bürgermeister Dr. Michael Klinger zusammen, müsse das Thema angegangen werden. Der Kindergarten sei eines der teuersten Projekte seit langem, entwickelt mit den Betroffenen und in mehreren Dorfgesprächen. Mit sechs Gegen-

stimmen und zwei Enthaltungen sprach sich der Gemeinderat am Ende für die teurere Variante aus. Pfarrer Nikolaus Böhrer und Architekt Michael Günther begrüßten die Entscheidung. Im nächsten Schritt werden die Zuschüsse angefordert und, so Pfarrer Böhrer, überlegt, wo die Kinder während der Bauphase unterkommen.

Wer »Nein« meint, kreuzt »Ja« an

Volksabstimmung rückt näher – Fragestellung verwirrt weiterhin

Singen (cb). »Was muss ich da jetzt ankreuzen?« Diese Frage bekommen die Mitarbeiter der Abstimmungsbüros derzeit häufig gestellt – per Telefon oder in der Abstimmungskabine vor Ort, in der viele Bürger schon vorab ihre Briefabstimmungsunterlagen ausfüllen und abgeben. »Die Fragestellung ist für viele Abstimmende verwirrend«, erklärt Abstimmungsleiter Rainer Maus im Rathaus Singen.

Um aus der Verwirrung zu helfen, will die Landesregierung in den kommenden Tagen noch Infobroschüren verschicken. In diesen sind zum einen je zehn Argumente für und gegen Stuttgart 21, zum anderen wird die Abstimmung selbst erklärt. Ganz platt ausgedrückt: Wer den Baustopp am Stuttgarter Bahnhof will, der sagt »Ja«, wer den Durchgangsbahnhof möchte, sagt »Nein«. Anders formuliert: »Ja« heißt, das Land kündigt die Verträge zum Bahnprojekt Stuttgart 21, »Nein« heißt, der Vertrag muss eingehalten und umgesetzt werden. Eine weitere Besonderheit zeichnet die Abstimmung aus. Es besteht ein »Quorum«. »Das heißt«, erklärt der Fachmann, »dass mindestens 33 Pro-



Alles im Zeitplan: Stimmzettel, Umschläge, Urnen. Abstimmungsleiter Rainer Maus stattet die Lokale mit allem nötigen aus. swb-Bild: cb

zent der Stimmberechtigten mit »Ja« oder »Nein« stimmen müssen, sonst ist die Abstimmung nicht bindend.« Im ungünstigsten Fall wäre also eine Stimmbeteiligung von 66 Prozent nötig. Genau so hoch war die Wahlbeteiligung bei der diesjährigen Landtagswahl. Finanzminister Wolfgang Schäuble rief bei seinem Besuch in der Singener Stadthalle am vergangenen Wochenende dazu auf,

zur Abstimmung zu gehen. Es würde einer »Diktatur der Minderheit« Tür und Tor geöffnet, wenn nur Engagierte abstimmen würden. Anhand der Menge der bisher angeforderten Briefabstimmungsunterlagen sei das Interesse geringer als bei der Landtagswahl, weiß Abstimmungsleiter Maus aus Erfahrung, aber noch sei ja Zeit – und das Interesse gerade um Stuttgart und Ulm würde sicher wesentlich höher ausfallen als im Hegau.

Wie das Ergebnis ausfällt, erfahren die Singener Bürger am Abend der Abstimmung ab 18 Uhr. Die Homepage www.in-singen.de würde ständig aktuell gehalten; dort kann das Singener Ergebnis abgerufen werden. Wer sich vorab zum Thema informieren möchte: Ein Link zur Infobroschüre der Landesregierung mit Argumenten pro und contra Stuttgart 21 sowie sonstige Informationen zur Abstimmung sind ebenfalls auf der Seite zu finden. Die Briefabstimmungsunterlagen sind noch bis Freitag, 25. November, 18 Uhr, anzufordern. Die Abstimmungslokale sind am Sonntag, 27. November, von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Mehr auf Seite 21.

Sport und Gesang

Das A-capella-Ensemble »Frohsinn Unlimited« lädt zum Konzert. Anlass ist das 10-jährige Bestehen. Die sieben Sänger treten am Sonntag, 20. November, um 17 Uhr im Städtischen Museum Engen auf.

Sportlich und informativ: Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger lädt zum Joggen mit dem Bürgermeister am Freitag, 18. November, um 16 Uhr ein. Start ist am Bauhof.

IDEEN REALISIEREN

CORPORATE DESIGN

KLASSISCHE WERBUNG

DIALOGMARKETING

CORPORATE DIGITAL DESIGN



hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de

Trauer am Stolperstein

Bürger gedenken jüdischer Opfer

Bohlingen (cb). In Bohlingen hat der Volkstrauertag an einem ungewöhnlichen Ort begonnen: Am Stolperstein vor der Dorfstraße 32. Am 14. Juli war hier ein Stolperstein eingelassen worden mit den Daten von Johanna Schwarz. Rund 50 Bürger hatten sich eingefunden, dazu traditionell die Mitglieder der Feuerwehr und der Musikverein, der dem Andenken einen würdevollen Rahmen gab. Zugegen war auch Dr. Heinz Kapp von der Initiative »Stolpersteine für Singen«.

Ortsvorsteher Stefan Dunaiski skizzierte kurz den Lebenslauf der Halbjüdin, die 1940 in das Internierungslager nach Gurs in den französischen Pyrenäen deportiert und am 24. April 1943 ermordet wurde. »Wir haben bewusst diesen Ort gewählt – er soll allen Generationen eine hautnahe Erinnerung an die Opfer aus einem schwierigen Kapitel deutscher Geschichte verdeutlichen und aufrecht erhalten«, erklärt Ortsvorsteher Dunaiski. Mit dem Interesse der Bürger ist er zufrieden, schon das Einsetzen



Zum Gedenken am Volkstrauertag trafen sich die Bohlinger am Stolperstein in der Dorfstraße. swb-Bild: cb

des Stolpersteins wäre auf Interesse gestoßen. Im Anschluss an das Gedenken der jüdischen Opfer während der NS-Zeit

ging es zur traditionellen Kranzniederlegung und dem Gedenken der Kriegsoffer auf den Bohlinger Friedhof.

FLEISCHTHEKE



Schweinekotelett, mager – durchwachsen	100 g	0,68
Rinderbraten – Sauerbraten, mager	100 g	1,08
Rinderbraten, von der Keule – Plätzli	100 g	1,28
Spickbraten, von der Rolle	100 g	1,28
Cordon bleu – Schnitzel, vom Schwein	100 g	0,98

HOHENTWIELER SPEZIALITÄTEN

kalter Braten, vom Schwein	100 g	1,50
Honigschinken	100 g	1,90
Lachsschinken	100 g	1,88
Rinderschinken – Pastrani	100 g	1,68
Schinkenrotwurst, deftig	100 g	0,95
gekochte Ripple, saftig	100 g	0,88

Wurst der Woche: Fleischwurst

im Ring, auch für Salat – Käse

100 g

0,75

FISCHTHEKE



Dorade Royal	100 g	1,48
Kabeljaufilet	100 g	1,58

SALATTHEKE



Sellerie-/Karottensalat

100 g

0,99

www.metzgerei-hertrich.de

Ab sofort Schlachtplatte

frische Blut- und Leberwurst

Scheffelstube Mittagessen ab 4,90 €



Hohentwiler Spezialitäten seit 1907

Scheffelstr. 23 · Singen

KREATIVMARKT

1992 – 2011

FREIZEITKUNST IN DER

HARDBERGHALLE

WORBLINGEN

AUSSTELLUNG UND VERKAUF

BEWIRTUNG

SAMSTAG, 19. NOVEMBER 2011

10.00 - 18.00 UHR EINTRITT FREI

FÜR DIE KINDER:

BASTELECKE



VERANSTALTET: GEMEINSDE HILZINGEN-WORBLINGEN

Sex-Shop

Singen

Scheffelstraße 28

große Auswahl – kleine Preise

Karosserie & Lack

Tetzner

Steißlingen - 07738 5090

Wir legen Wert auf's Äußere.

Gasthaus

Mädeberg

Mühlhausen • 07733 - 8129

– Rösti in verschiedenen Variationen

– Wildgerichte

– Am 26.12. haben wir ganztags geöffnet.

Für diesen Tag sind noch Plätze frei.

Es lädt freundlich ein: Martin Groß

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Postfach 3 20, 78203 Singen

Hadwigstr. 2a, 78224 Singen, Tel. 077 31/88 00-0

Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46

V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 44 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im A'B'C SÜDWEST BVDA AD A

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:

110

Polizeirevier Singen:

07731/888-0

Krankentransport:

19222

Ärztlicher Notfalldienst:

01805/19292-350

Giftnotruf:

0761/19240

Feuerwehr:

112

Telefonseelsorge:

08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

thüga Energie:

0800/7750007*
(*kostenfrei)

Tierschutzverein:

07731/65514

Tierrettung:

07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf:

07731/31244

Einsatzleitung Dorfhelferinnen:

Jutta Gold 07731/795504
Kabel-BW: 0800/8888112

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Tengen

Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnr.) tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnr.) tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Mühlhausen

Wassermeister Werner Faaß (Mühlhausen): 07733/8392

Johann Grumann (Ehingen): 07733/1533

Aach

Wassermeister Marcel Haas: 07774/433

Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttligen: 07461/7090

thüga Energie:

0800/7750007* (*kostenfrei)

Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Wassermeister: 245

Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 17.11.: Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen

Fr., 18.11.: City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen

Sa., 19.11.: Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

So., 20.11.: Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen

Mo., 21.11.: Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen

Di., 22.11.: Haydn-Apotheke, Konstanzer Str. 75, Radolfzell

Mi., 23.11.: Central-Apotheke, Hegaustr. 26, Singen

Tierärztlicher Notdienst

19./20.11.: Dr. Udo Damaske, Duchtlinger Str. 7, Singen, Tel. 0 77 31 / 94 72 13



Petra Brinkmann

Staatl. anerkannte Erzieherin
Kinder-, Jugend und Familienberaterin (DPS)

Eduard-Presser-Straße 25
78247 Hilzingen
Mobil: 0162 5141596
PEB-familie@web.de

Termine nach Vereinbarung



...feines aus dem Ländle

Angebot gültig von Donnerstag, 17.11.2011 bis Samstag, 19.11.2011

frische Schweinerückensteaks, mager + saftig 100 g 0,69 €

Cordon bleu, vom Schwein 100 g 0,79 €

Lyoner Stange ca. 500 g => 100 g = 0,60 € 1 Stange 3,00 €

Hinterschinken, heiß gegart 100 g 1,49 €

Gailingen • Tel. 07734 / 93 42 40

CLEVER GEMACHT:

VERSCHROTTUNGS-PRÄMIE SICHERN

BIS ZU 1000.€*

BIS 17.12.2011

BEIM KAUF EINER NEU GEPLANTEN KÜCHE

Georg-Fischer-Str. 33 • 78224 Singen
reddy-singen@kuechen.de
www.singen.reddy.de
Tel. 077 31/143221 • Fax 077 31/143422

IN DER KÜCHE ALLES REDDY®

Wir kaufen: Altgold, Zahngold, Platin, Palladium, Altsilber, Silberbesteck, Briefmarken, Militaria, Jetzt neu!! Wir nehmen auch Ihr altes versilbertes Besteck und Zinn!!

Goldankauf Singen

Scheffelstr. 24

Vorstadt 6

im Kabel-BW / neben Eiscafe Portofino Do. + Fr. 9:30 - 12:00 + 14:00 - 18:00

bei WOLLE KNAPP / neben Stadtapotheke Mo. - Mi. 9:30 - 12:30 + 14:30 - 18:00

Sa. 9:30 - 13:00

Wir zahlen bar!! Bitte Ausweis mitbringen

Lassen Sie sich nicht von vermeintlich hohen Preisen blenden - vergleichen lohnt sich immer!!

Tel. 07425/9511070 Fax 07425/9511071

GASW GmbH & Co. KG Hörle 30 78073 Oberbaldingen
www.goldankauf-südwest.de

über 100 Jahre DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Frisch geräucherte Rollschinkle, Zungen, Schäumele oder auch Kotelettspeck und Vesperspeck

Zu Kartoffelsalat: Putenfilet geräuchert, aus dem Tannenrauch 100 g € 1,29	Herbst-Aktion Schweinerücken gerne auch gewürzt oder Cordon bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 0,99	Pfannen-Aktion Geschnetzeltes vom Schwein, auch als Budapester + Pfefferrahm-Planne 100 g € 0,88
Herzhaft deftig zum Vesperr: Knoblauch-wurst 100 g € 1,49	Da freu ich mich aufs Wochenende: Sauerbraten eingelegt 100 g € 1,19	Zum gekochten Sauerkraut: Ripple sanft gekocht 100 g € 0,77
Natürlich hausgemacht: Eiersalat von glücklichen Hühnern 100 g € 0,77	Aus unserer Wursttheke: Paprikalyoner mit viel Paprika 100 g € 0,99	Die hausgemachten Klassiker: Weißwürste das Paar nur € 1,50

»‘S duet’s scho no!«

Echte unechte Popelle zur Teilortswahl

Singen (li). Der Martini-Morgen war am Freitag bei der Poppele-Zunft im »Krüüz« in der Gerns kurzweilig und voller Gnade. Ali Knoblauch brachte es bei seinem Rückblick für den Poppele auf den Punkt: Wer nichts tue, könne auch nichts falsch machen! Er blickte auf ein trauriges Jahr mit Abschieden in der Stadt und im Land. Und alles mündete in ein neues Motto, das Ekke Halmer maskulin wie feminin interpretierte: »‘S duet’s scho no!« Für die Poppele-Fans gab es gleich

kordeonspieler hat »Alfons vu Gisinge« seinen Ruhestand antreten dürfen. Seit 1976 hatte er dem Martini-Morgen begleitet. Abschiede brachten laut Ali Knoblauch die Landtagswahlen. Doch der Neue Hans-Peter Storz habe wohl auch schon einen Kurs gemacht und lache wie Veronika Netzhammer von den Bildern. Abschied gab es von der Marktpassage. Von den dort jetzt präsentierten Schuhe habe man nichts, wenn man Hunger habe. Die Mall bei der Kunsthalle sei ge-



Überlingen am Ried mit Alfons Löhle war die erste Braut 1971 bei den Eingemeindungen nach Singen. Beim Einzug staunt der neue Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuter (links) über die Präsentation.

am Anfang eine gute Nachricht: Auf der Bühne konnte trotz der schlechten Erbsstroh-Ernte ein Hooriger Bär präsentiert werden. Und es gab am Ende eine grandiose Nacharbeit der Abschaffung der unechten Teilortswahl, die Zunftmeister Stephan Glunk gleich am Anfang thematisierte. Ja, was ist echt und was ist unecht? Die begrüßten Gäste waren echt, auch der Bart des Poppele und die Schelle des Narrenbolzei. Hier wurde mit leichtem Florett pointiert, sehr zur Freude eines kundigen Publikums. Abschied nehmen, wurde zum durchgehenden Thema. Als Ak-

storben, mit dem Wöhrstein-Umzug um die Ecke sei dann wohl schon alles vollbracht. Der verkleinerte Gemeinderat solle künftig effektiver sein, erinnerte Knoblauch mit geschliffenen Versen. Großartig war die Hochzeitsszene, die bereits 1972 den Narrenspiegel geziert hatte: Alt OB Friedhelm Möhrle mit vier Bräuten auf Eingemeindungstour. Alle Versprechungen kamen wieder hoch. Aus der aktuellen Debatte wolle man sich heraushalten, sagte Stephan Glunk. Aber ein Wiedersehen wird es beim Narrenspiegel geben.

Ein wunderschönes Herbstkonzert

Steißlingen (le). Man nehme: zwei außerordentlich gute Blasorchester mit einem attraktiven, abwechslungsreichen Programm, eine wunderschön herbstlich geschmückte Halle am Steißlinger See und lade die Bevölkerung herzlich ein. Dann erhält man ein volles Haus mit gut gelaunten Gästen, bester Stimmung und donnerndem Applaus. So geschehen am vergangenen Samstag beim Herbstkonzert des Musikvereins. Dabei führte die Engener Stadtmusik, unter der temperamentvollen Leitung von Thomas Umscheiden, die Zuhörer auf einer spannenden Reise, mit einem Abstecher zu Miss Saigon, kreuz und quer und durch den Nordamerikanischen Kontinent. Sehr kraft- und temperamentvoll, abwechselnd mit leisen Passagen werden in »Fackeln im Sturm« sowohl die Weite des Landes wie die Schrecken und Wirren der Sezessionskriege beschrieben. Anrührend wird in Claude-Michel Schönbergs Suite from Miss Saigon eine Liebe im Schatten des Vietnamkrieges dargestellt. Dabei waren besonders die gekonnt gespielten Soli sehr eindrucksvoll. Warum »Amazing Grace«, das

englischsprachige, geistliche Lied zu den beliebtesten Kirchenliedern der Welt gezählt wird, wurde den Zuhörern bei dieser Vorführung klar. Danach wurde dann mit »Gershwin in Concert« noch einmal kräftig gejazzt, ehe sich die Engener Stadtmusikanten mit beliebten Songs aus der West Side Story in die verdiente Pause verabschiedeten. Mit »La Storia« von Jacob de Haan begann der heimische Musikverein seinen Auftritt. Sauber und auf den Punkt genau folgte das Orchester der einfühlsamen Regie von Michael Forster und spielte »Musik zum Träumen«. Es folgte Cape Horn. Dabei erklang das Solo von Manuel Fürst wunderbar weich und einfühlsam. So richtig Spaß zum Zuhören machten danach die olympischen Fanfarenklänge in Evening at Pops von John Williams. Dass sie eine sehr schöne und ausdrucksstarke Jazz-Stimme hat, bewies Sonja Zimmermann eindrucksvoll mit »Someone to watch over me« von George Gershwin. Den passenden Schlusspunkt setzten die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins mit Melodien aus »The Beauty and the Beast«.



Eine Sponsorentafel konnten die Vereinigten Singener Narren nun am »Vergessenen Narr« beim Gasthaus Sonne anbringen. Am Samstag wurde sie vorgestellt.

swb-Bild: of

Der »Vergessene Narr«

Spender halfen für närrischen Paukenschlag

Singen (of). Es war die Überraschung der letzten Fastnacht, als im Oktober die »Vereinigten Singener Narren« ihren »Vergessenen Narr« an der »Sonne« gleich neben dem Poppele-Narrenbrunnen einweihen konnten, denn bis zur Enthüllung blieb das von Peter Bliestle und Stefan Dierking realisierte Projekt tatsächlich geheim. Als närrischer Konter auf die Darstellung der Poppele-Figuren am



Narrenbrunnen sind dort in einer Figur, die die Wand hochzuklettern scheint, alle anderen närrischen Figuren der Singener Fastnacht vereinigt. Ohne Sponsoren wäre ein sol-

ches Projekt, am Ende hat es ganze 36.000 Euro gekostet, weil der Bronzeguss viel teurer wurde, allerdings nicht möglich gewesen. Als Dank wurde nun unter der Figur eine große Sponsorentafel eingeweiht, mit zünftiger Kürbissuppe von Hausherr Gotthard Wolf und Brezeln für alle Gäste des närrischen Nachschlags zu Martini. »Ohne die große Spende über 10.000 Euro der Volksbank-Stiftung, die wir gleich zu Anfang von Daniel Hirt zugesagt bekommen hatten, wäre das Projekt nicht möglich gewesen«, sagte Peter Bliestle. Auf der Spendentafel sind alle Spender über 100 Euro verewigt. Die Stadt Singen ist nicht dabei, denn da habe es am Schmotzigen Donnerstag nur 40 Euro gegeben, scherzte Bliestle. Gerade den vielen Kleinspendern, die es möglich machten, dass der »Vergessene Narr« nun auch bezahlt ist, sei man zu Dank verpflichtet.

Die Kunst der Grenzerziehung

Singen (swb). Zu einem Themenabend mit dem Titel »Die Kunst der Grenzerziehung - Kindern und Jugendlichen Orientierung und Sicherheit geben« im Rahmen der Erziehungspartnerschaft Schule-Eltern lädt der Förderverein des Hegau-Gymnasiums am Mittwoch, 16. November, um 19.30 Uhr im Musiksaal des Hegau-Gymnasiums ein. Frank Hilt, Diplom-Sozialarbeiter, Familienberater, Ausbilder für Mediation, Referent für Kinder- und Jugendschutz des AGJ-Fachverbandes in Freiburg und Mitautor des Buches »Bei Stopp ist Schluss! - Werte und Regeln vermitteln« beschäftigt sich mit dem Thema, wie man Kindern richtig Grenzen setzt und warum diese so wichtig für Kinder sind.

Geflügelschau der Kleintierzüchter

Singen (swb). Am Samstag und Sonntag, 19. und 20. November, findet in der Singener Vereinshalle im Römerziel eine große Kreisgeflügel-schau statt. Ausrichter ist der Kreisverband Bodensee-Hegau. Es werden etwa 400 Tiere verschiedener Rassen und Farbschläge ausgestellt. Erfahrene Züchter werden an beiden Tagen den Gästen mit Informationen dienen. Am Samstag ist die Schau von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Familien und Kinder können die Tiere von nahem sehen und bestaunen. Für Kinder ist der Eintritt frei.



Der neue Zunftmeister der Storchenzunft, Markus Löffel, startet gemeinsam mit Neptun die neue Fasnet.

swb-Bild: le

Mit neuem Zunftmeister

Steißlingen (le). Mit einem dreifach kräftigen »Hoorig« starteten die Steißlinger Narren gemeinsam mit der Storchenzunft am vergangenen Freitag, den 11. November, pünktlich in die Fasnet 2012. Besonders groß war dabei die Vorfreude beim neuen Zunftmeister Markus Löffel, der gleich einmal die Order ausgab, wer aus seinem Gefolge ihm wann und in welcher Weise zu dienen habe. Enttäuschend war, wie in all den letzten Jahren, die Zahl der »nicht aktiven Narren«, die beim Start in die neue Fasnet dabei sein wollten. Es war gerade einmal eine starke Handvoll. Vielleicht eine Anregung an die Zunft, sich hierzu einmal ein paar Gedanken zu machen. Gedanken machte man sich anschließend im »Ochsen«, wo man das Motto für den schmotzige Dunnschtig und für den Umzug am Fasnetsunntig bestimmen musste. Die Entscheidung fiel dabei auf »Das verhexte Dorf«. Bleibt abzuwarten, was dabei alles verhext wird. »Hoorig !!!«



► EPOCHEN

Der Musikverein Schlatt unter Krähen lädt zum Herbstkonzert am Sonntag, 20. November, um 18 Uhr in der örtlichen Johanneskirche. Die musikalische Bandbreite führt vielseitig durch mehrere Epochen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



► EIN SECKEL

Kürzlich präsentierte die Sparkasse Singen-Radolfzell vor voller Kulisse den schwäbischen Kabarettisten Bernd Kohlhepp mit seiner Kunstfigur Herr Hämmerle, selbsternannter König von Bempflingen. »Das diesjährige Programm bei unseren Kulturtagen war ein voller Erfolg und traf genau den Geschmack des Publikums«, freute sich Vorstandsvorsitzender Volker Wirth. Im »König von Bempflingen« spielt Bernd Kohlhepp seine besten Szenen und noch etliche dazu. waren die Diskusbarsche. die hier im Bild zu sehen sind. Der Schwabe wurde in Singen gut verstanden, denn schließlich weiß der Badenser, was ein Seckel ist. Hämmerle hätte gerne den Landrat als Namensvetter getroffen. Er konnte es nicht fassen, dass die OB Gattin aus Darmstadt stammt und in Singen landet. Und er machte sich gar den OB zum Laufburschen für seine Meinungsumfragen. Das Publikum lachte bis zum Anschlag.

Patrozinium bei St. Elisabeth

Singen (swb). Die Pfarrgemeinde St. Elisabeth Singen feiert am Sonntag, 20. November, ihr Patrozinium. Kranke und ältere Gemeindemitglieder der Seelsorgeeinheit Singen sind herzlich eingeladen zu einer Eucharistiefeier mit Spendung der Krankensalbung am Samstag, 19. November, um 14.30 Uhr in den Elisabeth-Saal. Wenn Fahrdienst erwünscht, bitte Anmeldung im Pfarrbüro St. Elisabeth unter Telefon 07731/21576. Am Sonntag, 20. November, ist um 10.30 Uhr Festgottesdienst mit Gabenprozession und Szenenspiel aus dem Leben der heiligen Elisabeth. Mitgestaltet wird der Gottesdienst vom Kirchenchor St. Elisabeth. Anschließend wird zum »elisabethanischen Mittagessen« im Elisabeth-Saal eingeladen.

VEREINSNACHRICHTEN

BARGEN

DRK

Altennachmittag mit dem DRK Engen ist am Sa., 19.11., um 14 Uhr im Bürgerhaus in Bargaen.

BEUREN A.D.A.

FRAUENGEMEINSCHAFT

Einen Weihnachtsmarkt führt die Frauengemeinschaft am Sa., 19.11., und So., 20.11., durch.

KULTURAUSSCHUSS

Eine Kulturausschusssitzung hält der Kulturausschuss am Mi., 23.11., im Gemeindehaus ab.

MUSIKVEREIN

Ein Herbstkonzert veranstaltet der Musikverein am Sa., 19.11.

BIESENDORF

DRK

Der Altennachmittag mit dem DRK Engen findet am Sa., 19.11., um 14 Uhr im Bürgerhaus Stetten statt.

DUCHTLINGEN

TURNVEREIN

Die Vereinsmeisterschaften und Nikolausfeier des TV finden vom 18.11.-19.11. in der Turnhalle in Duchtlingen statt.

ENGEN

DRK

Einen Altennachmittag führt das DRK Engen am Sa., 19.11., um 14 Uhr im Bürgerhaus Stetten durch.

KLEINGÄRTNERVEREIN

Seine Jahreshauptversammlung hält der Kleingärtnerverein am Fr., 18.11. um 20 Uhr in der »Kronenstube« ab.

KRANKENHAUSFÖRDERVEREIN

Zur ordentlichen Jahreshauptversammlung »Von Mensch zu Mensch, Unterstützungsverein für das Krankenhaus Engen und das Alten- und Pflegeheim e.V.« lädt der Verein alle Mitglieder auf Mi., 16.11., 20 Uhr, ins Restaurant Lamm in Engen ein. Neben den üblichen Regularien steht ein Bericht aus dem Hegau-Bodensee-Klinikum auf der Tagesordnung.

SCHWARZWALDVEREIN

Die Familiengruppe des Schwarzwaldvereins lädt alle Interessierten zur Jahresabschlussveranstaltung am Fr., 18.11., ein. Beginn ist um 18 Uhr an der Sporthalle mit einer Fackelwanderung. Anmeldung bis 16.11. bei Lars Nilson, 07733/978474.

NATURFREUNDE

Eine Rundwanderung vom Naturfreundehaus Bodensee zum Bodanrück unternehmen die Naturfreunde am So., 20.11., mit Theodor Kunzler. Abfahrt: 13 Uhr am Parkplatz Feuerwehrhaus; Gehzeit: ca. 2,5 Std.

SKI-CLUB

Einen Jubiläums-Galaabend mit Vereinsgeschichte und Ehrungen veranstaltet der Ski-Club am Fr., 18.11., im Galsters G 2. Rock und Pop für Junge und Junggebliebene. Mit der Tom-Alex-Band findet am So., 19.11., ebenfalls im Galsters G 2. ein Konzert statt.

HILZINGEN

HAUS- UND GARTENVEREIN

Einen Fachvortrag über Brandschutz im häuslichen Bereich bietet der Haus- und Gartenverein am Do., 24.11., um 19.30 Uhr im Restaurant Vis-a-Vis in Hilzingen an.

MÜHLHAUSEN

KIRCHENCHOR

Zur Hauptversammlung trifft sich der Kirchenchor am Sa., 19.11., im Pfarrer-Riesterer-Haus.

RANDEGG

SINGGEMEINSCHAFT DREIKLANG

Ein Herbstkonzert mit Liedern aus den 50er Jahren gibt die Singgemeinschaft Dreiklang am Sa., 19.11., in der Grenzlandhalle in Randegg.

RIELASINGEN

NV BURG ROSENEGG

Einen Vortrag mit Thema »Narrenidee und Fastnachtsbrauch, Geschichte« bietet der Narrenverein Burg Rosenegg am Fr., 18.11., um 20 Uhr in der Unterkirche St. Bartholomäus an.

TURNVEREIN

Eine Turnschau veranstaltet der Turnverein am Sa., 19.11. in der Ten-Brink-Halle.

SINGEN

DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr Seniorengymnastik in der Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6 in Singen; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Män-

nersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.45 Uhr »Tanz in Bohlingen«, Rathaus Bohlingen; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr Seniorengymnastik, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr Krafttraining für Senioren, Beethovensschule; 15.30 Uhr Seniorengymnastik, Beethovensschule; 16.30 Uhr Rückengymnastik, Hardtschule; 17 Uhr Rücken-Fit, Tittisbühlschule; 18 Uhr Rücken-Fit für Sie und Ihn, Tittisbühlschule. Jeden Freitag: 14 Uhr Seniorentanz (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29; 13.45 Uhr Osteoporose-Gymnastik, Hebelschule.

ELISABETHENVEREIN

Zur Mitgliederversammlung lädt der Elisabethenverein auf Mo., 21.11., 18 Uhr, in den Randweg 1 in Singen ein. Tagesordnungspunkte sind u.a. Finanzbericht 2010 und Neuwahl des Vorstandes. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Ein gemütlicher Seniorennachmittag des Fidelio-Seniorenclubs findet am Fr., 18.11., um 14.30 Uhr im Siedlerheim statt.

GEMÜTLICHKEITSVEREIN

Zum gemütlichen Beisammensein trifft sich der Gemütlichkeitsverein Gartenstadt Hasel am Sa., 19.11., um 19.30 Uhr im Gasthaus Hardgarten.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächster Clubabend ist am Do., 17.11., um 20 Uhr im Restaurant »Schanzstuben«, Singen, Leimdölle 1, Vereinsraum im Untergeschoss. Thema: »Frühjahr in Griechenland«, Dia-

vortrag von Heiner Werner. Gäste willkommen.

NATURFREUNDE

Zur traditionellen Abschlusswanderung auf den Hohenstoffeln treffen sich die NaturFreunde Singen am So., 20.11., um 10 Uhr an der Scheffelhalle.

SCHNUPFVEREIN

Zum nächsten Hock lädt der Schnupfverein auf Sa., 19.11., 19 Uhr, ins Gasthaus »Zum Hölzle-König« ein. Gäste willkommen.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Seine Abschlusswanderung mit Jahresrückblick führt der Schwarzwaldverein am So., 20.11., unter Leitung der Vorstandschaft durch. Treffpunkt: 13 Uhr Randenhalle.

VOLKERTSHAUSEN

TURNVEREIN

Das Herbstfest des Turnvereins findet am Sa., 19.11., ab 19 Uhr in der Wiesengrundhalle statt.

WELSCHINGEN

KATH. KIRCHENCHOR

Zur Jahreshauptversammlung trifft sich der kath. Kirchenchor am So., 20.11., um 19.30 Uhr im Gasthaus »Bären«.

TG

Zum Jahresabschlussturnen mit Turnshow lädt die TG Welschingen am So., 20.11., um 15 Uhr (Einlass 14 Uhr) in die Hohenhewenhalle ein. Übergabe der Sportabzeichen, außerdem kommt der Nikolaus.

KURZ & BÜNDIG

Bienenwachskerzen selbst ziehen im Hauptgebäude der Bibelschule, Junkerstr. 68 in Büsingen v. Di., 15.11. bis Sa., 19.11., von 14-18 Uhr. Man kann auch fertige Kerzen kaufen oder nach Maß anfertigen lassen. Bei Fragen: D. Güting, Tel. 07734/931631

DRK Engen: Seniorennachmittage am Sa., 19.11., jeweils ab 14 Uhr: Bürgerhäuser Stetten in Biesendorf und Gasthaus Rigling Bittelbrunn.

Sozialstation Engen: Alten-, Krankengottesdienst am Do., 17.11., um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum Engen. Anmeldung zur Fahrgelegenheit: Frauen u. Schwestern der Nachbarschaftshilfe oder beim Pfarrhaus (94080) oder die Sozialstation (8300). Das hl. Sakrament der Firmung wird am Sa., 19.11., um 9 Uhr in Gailingen durch Domkapitular Msgre. Andreas Möhrle aus Freiburg erteilt.

BUND-Kindergruppe I und II: Kindergruppe II trifft sich am Mi., 16.11., die Kindergruppe I trifft sich am Fr., 18.11., jeweils von 15-16.30 Uhr und jeweils am Kindergarten »Im Täschen« in Gottmadingen. Info u. Anmeldung: Waltraud Kostmann, Tel. 07774/1072 ab 18 Uhr oder 0172/7406414.

Das hl. Sakrament der Firmung wird am Fr., 18.11., um 17 Uhr in Gottmadingen durch Domkapitular Msgre. Andreas Möhrle aus Freiburg erteilt.

BUND-Jugendgruppe: Spaziergang mit Eberhard Koch für Jugendliche von 10-15 J. am Fr., 18.11., v.14.30-16.30 Uhr. Treffpunkt beim BUND NSZ, Erwin-Dietrich-Str. 3, Gottmadingen

Jahrgang 1926/1927 trifft sich am Mi., 16.11., um 14.30 Uhr im Café Hanser, August-Ruf-Str. 4 in Singen, zum gemütlichen Beisammensein.

Senioren Bildungskreis: »Historisches Engen« Filmdokumentation von Dr. Walter Schmidt am Fr., 18.11., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5, in Singen. Gäste sind willkommen.

Jahrgang 1927/1928 Waldeckschule: Nächste Zusammenkunft im Haus am Hohentwiel, Anton-Bruckner-Str. 41, am Do. 17.11., ab 14.30 Uhr.

AWO Elternschule: Kindertreff findet in der Villa Kunterbunt, nachmittags in der Villa Kunterbunt, Schlachthausstr. 12b in Singen statt. Termine: Mi., 16.11.: »Basteln weihnachtliche Fensterbilder«, Mi., 23.11.: »Winterlichter«. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/958050 oder per Mail: elternschule@awo-konstanz.de

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen: Das Sonntagscafé, Feldbergstr. 46, ist am So., 20.11., von 14.30 - 16.30 Uhr geöffnet.

AWO-Clubprogramm: 17.11.-23.11.: Do., 13-16 Uhr, Weihnachtssterne aus Papier. Fr., 10-12 Uhr, Frühstücksklub. Di., 13-14 Uhr, Gedächtnistraining/kognitives Training, 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung. Mi., 14-17 Uhr, Spaziergang auf der Mettnau mit Einkehr. Weitere Infos: Tel. 07731/958044.

Veranstaltungen Bildungswerk Seelsorgeeinheit Aachtal: Vortrag »Von der heilenden Kraft des Glaubens« am Sa., 19.11., 15 Uhr im Pfarrheim Worblingen. Referentin:

Fr. Andrea Schwarz, Schriftstellerin, Soz. Päd. Pastorale Mitarbeiterin, Missionarin auf Zeit.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 16.11./19.11./20.11.: »Überlingen a.R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: Mi., Buß- u. Bettag, 18.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst zus. mit der kath. Kirche aus Überl. a.R.. (Zöller). So., 10 Uhr Gottesdienst mit Erinnerung an verstorbene Gemeindemitglieder, musikalische Begleitung; parallel Kindergottesdienst u. Brunch&Bible.

»Singen«: Bonhoefferkirche: Fr., 19 Uhr Taizé-Andacht, Mi., Buß- u. Bettag, 19 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl. So., 10 Uhr Gottesdienst. **Lutherkirche:** Mi., Buß- u. Bettag, 19.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst m. Abendmahl. So., 10 Uhr Gottesdienst. **Ev. Südstadtgemeinde:** Mi., Buß- u. Bettag, 19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Pauluskirche. So., 10 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche u. Praiseland für Kinder. **Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:

»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: Mi., Buß- u. Bettag, 20 Uhr Andacht (Stahlmann/Gommel). Sa., 19 Uhr Leuchtf Feuer-Gottesdienst (Stahlmann). **»Tengen«:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Stahlmann/Gommel). **»Steißlingen«:** Mi., Buß- und Bettag, 19 Uhr, Abendandacht (Pfrin.Müller-Fahlbusch). So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen (Pfrin. Müller-Fahlbusch). **»Schlosskapelle Langenstein«:** So., kein Gottesdienst.

»Rielasingen«: Ev. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Gottmadingen«: Mi., Buß- u. Bettag, 9.30 Uhr Gottesdienst im Altenpflegeheim St. Hildegard, 14 Uhr Gottesdienst in der AWO, 19 Uhr Gottesdienst. So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

»Engen«: Mi., Buß- u. Bettag, 20 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl. So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

»Gailingen«: Mi., Buß- u. Bettag, 19 Uhr Friedensgebet Friedenskirche. So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. **»Büsing«:** Mi., Buß- u. Bettag, 19 Uhr Friedensgebet Friedenskirche. So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 19.11./20.11.:

»Singen«: St. Elisabeth: Fr., 17 Uhr Firmung. Sa., 14.30 Uhr Krankengottesdienst im Elisabeth-Saal. So., 10.30 Uhr Patrozinium. Herz-Jesu: Sa., 17 Uhr Firmung gem. m. St. Josef. So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: kein Gottesdienst. St. Josef: Sa., 17 Uhr Eucharistiefeier.

Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde** in der Theresienkapelle: So., 8.30 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** Sa., 17 Uhr Firmung. So., 11 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** So., 9 Uhr Firmung, 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Hohenstoffeln-Hilzingen«: **»Binningen«:** St. Blasius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Duchtlingen«: St. Gallus: kein Gottesdienst.

»Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 9 Uhr Eucharistiefeier m. Firmung.

»Riedheim«: St. Laurentius: kein Gottesdienst.

»Schlatt a.R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst.

»Weiterdingen«: St. Mauritius: Sa., 9 Uhr Eucharistiefeier m. Firmung.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: **»Bietingen«:** Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Randegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier u. Titularfest, Kindergottesdienst.

»Gailingen«: Sa., 9 Uhr Eucharistiefeier m. Firmung. So., 10.30 Eucharistiefeier.

»Ebringen«: kein Gottesdienst.

»Seelsorgeeinheit Engen und Mühlhausen-Ehingen«:

»Engen«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Anselfingen«: kein Gottesdienst.

»Bargaen«: kein Gottesdienst.

»Bittelbrunn«: So., 8.45 Uhr Gottesdienst.

»Neuhausen«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Stetten«: kein Gottesdienst.

»Welschingen«: Sa., 17 Uhr Gottesdienst m. Firmung.

»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.

»Aach«: Sa., 17 Uhr Gottesdienst m. Firmung.

»Ehingen«: kein Gottesdienst.

»Mühlhausen«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.



Einwohnerrat Werner Hakios (rechts) und Patrick Flückiger (links) präsentierten am Montag ihren FDP-Kandidaten Bruno Jud vor dem einzigen Plakat der Wahl zum Gemeindepräsidenten am 11. Dezember.

swb-Bild: of

»Fit für den Job«

FDP präsentiert Bruno Jud als Kandidat

Thayngen (of). Am Montag präsentierte sich Bruno Jud (59) als vierter Kandidat für die Wahl zum neuen Gemeindepräsident in Thayngen im Kulturzentrum »Sternen«. »Für mich ist er der richtige Mann am richtigen Ort zu richtigen Zeit«, sagte Patrick Flückiger, der für Bruno Jud den Wahlkampf organisiert und bereits ein Plakat entworfen hat. Es wird jedoch das einzige bleiben, denn unter den Kandidaten habe man sich darauf geeinigt, dass man im extrem kurzen Wahlkampf (gewählt wird am 11. Dezember) auf Plakate verzichten wolle. Jud habe mit Unipektin ein Unternehmen in schweren Zeiten geführt und aufs Internationale Parkett gebracht, so Flückiger. Aus zwei Kandidaten habe die FDP wählen können, Jud habe sich gegen Andreas Beutel durchsetzen können. Einwohnerrat Werner Hakios sieht Jud, der bereits schon 1995 einmal in den Einwohnerrat gewählt wurde, ab 2000 eine Periode im Gemeinderat war, dies aber wegen seines Jobs wieder niederlegen musste, als idealen Kandidat. Er habe an den Entscheidungen nicht mitgewirkt, die die aktuelle finanzielle Misere in Thayngen ausgelöst hätten, sagt Ha-

kios. Und weitere Fehler könne sich Thayngen nicht erlauben. »Sonst haben wir nicht »mehr Zug am Bahnhof, sondern der Zug ist abgefahren«, meint der FDP-Mann. Es brauche jetzt professionelle Analysen. Die rund 100 Mitglieder starke FDP im Reiat stellt sich auch vor, dass man bereits im ersten Wahlgang die Entscheidung finde. Bruno Jud selbst sagte in der Medienkonferenz, dass er antrete, für acht Jahre als Gemeindepräsident zu arbeiten. Ein Inhaberwechsel bei Unipektin (Eschenz) mache im diese Entscheidung möglich. Er müsse dort für den Übergang nur noch beratend tätig sein, wenn er in Thayngen gewählt werde. Für den Wirtschaftsmann ist klar, das globale Wirtschaft auf lokale Politik übergreift. Und da gelte es die Gemeinde neu zu positionieren. Als erstes müsse für ihn die Rechtsform für das Alterswohnheim vor der Sanierung geklärt werden. Und es müsse wieder ein Vertrauen für die Bevölkerung in die Exekutive geschaffen werden. Wie viele andere vertritt er eine dreiprozentige Steuerfußserhöhung für das nächste Budget 2012. Die Grenzen des Sparens habe man erreicht.

Podium mit allen Kandidaten

Thayngen (of). Thayngen kann sich glücklich schätzen, denn vier Kandidaten bemühen sich um die Nachfolge von Gemeindepräsident Bernhard Müller, der aus beruflichen Gründen vor Ablauf seiner 3. Amtsperiode aufhört. Im Vorfeld der Neuwahl des Gemeindepräsidenten am 11. Dezember haben sich die vier Bewerber auf einen Termin für eine gemeinsame Podiumsdiskussion geeinigt. Katja Stauber (SP), Philippe Brühlmann (SVP), Bruno Jud (FDP), und Heinz Rether (ÖBS) werden unter der Moderation von Wälz Studer (Radio Munot) am kommenden Mittwoch, 23. November, ab 20 Uhr, im Restaurant Gemeindehaus (großer Saal) zu aktuellen Themen der Thaynger Politik Antworten geben.

Martinimarkt in der Altstadt

Diessenhofen (swb). Am Sonntag, den 20. November, und Montag, 21. November, beherrscht das Markttreiben die Diessenhofer Altstadt und läutet damit die beginnende Vorweihnachtszeit ein. Der Diessenhofer Markt schließt die Reihe der regionalen Märkte von Stammheim, Stein a.Rh., Andelfingen, Steckborn und Schaffhausen ab. Einmal mehr sind es neunzig bis hundert Marktfahrer, die die Diessenhofer Altstadt beleben werden. Nebst dem attraktiven Warenangebot werden auch sehr viele kulinarische Spezialitäten eine Auswahl bieten, die viele Küchen in der Region kalt bleiben lassen wird. Traditionellerweise wird die Viehwiese zum von der Familie Müller betriebenen Rummelplatz für Kinder und Jugendliche. Marktbeginn ist am Sonntag um 10 Uhr und am Montag um 9.30 Uhr. Er dauert jeweils bis 18 Uhr.

Mit mehr Geduld zu Lernlust

Hilzingen (swb). Auf Einladung der Eduard-Presser-Grundschule und ihres Fördervereins hält Dipl.-Päd. Detlef Träbert am Dienstag, 22. November, um 20 Uhr im August-Dietrich-Saal in Hilzingen einen Vortrag. Ungeduld, keine Lust auf Üben für die Schule, Trödeln bei den Hausaufgaben, Lernen auf Tests erst am letzten Tag – solche Klagen sind immer öfter von Eltern zu hören. Doch von »Null Bock« bei Kindern kann keine Rede sein, so Schulberater und Buchautor Detlef Träbert. Im Gegenteil: Die meisten, sei es im Kindergarten-, Schulalter oder in der Pubertät, sind anstrengungsbereit. Hinter dem »Null Bock« einiger stecken Motivationsprobleme. Und Motivation ist eine erlernte Haltung, die sich beeinflussen lässt, vor allem durch Förderung von Geduld und Frustrationstoleranz. Der ehemalige Beratungslehrer hat drei Jahrzehnte Erfahrung in der Beratung von Schülern, Eltern und Lehrern. Der 58-Jährige ist bundesweit mit Vorträgen und Fortbildungen für Eltern, Lehrer, Erzieherinnen und Lerntherapeuten unterwegs. Träbert wird Anregungen und praktische Tipps zur Förderung der Anstrengungsbereitschaft von Schülerinnen und Schülern geben und dafür die Lachmuskeln nicht zu kurz kommen lassen.



Passend zu Martini einen Tag zuvor: Zum Zeichen des Dienens schenken die Jugendlichen, allen voran Annika Hanke (mit der Schere), einen halben Mantel an Bürgermeister Klinger.

swb-Bild: cb.

Ein halber Mantel

Jugendliche helfen selbstlos und engagiert

Gottmadingen (cb). »Dass es so etwas heute noch gibt!« Das ist einer der Sätze, den die 18-jährige Annika Hanke ab und zu zu hören bekommen hat. Der Grund: Unter dem Motto »Aktion Hoffnung 2011« hat sie gemeinsam mit anderen Jugendlichen der Jugendgruppe und des Teamkreises der freien evangelischen Gemeinde Freiwilligendienst geleistet. »Wir haben im Altersheim gesungen, Bushaltestellen gestrichen, auf Märkten Kuchen verkauft und von diesem Erlös beim Frühjahrsmarkt 200 Brötchen verteilt«, erzählt die junge Frau bei der Abschlussveranstaltung im Gottmadinger Rathaus. Rund zwei Dutzend Jugendliche und Erwachsene hatten sich eingefunden. Bürgermeister Dr. Michael Klinger freute sich über so viel Engagement, das

zeige, dass Jugendliche auch verantwortungsvoll und gut handelten. Bei manch guter Tat, plaudert Initiatorin Hanke, hätten es die Passanten kaum glauben können und hielten das Engagement fälschlicherweise für abzuleistende Sozialstunden. Dabei ginge es den Akteuren darum, »den Menschen zu dienen, weil Gott den Menschen gedient hat«, wie es Pastor Michael Bitzer ausdrückt. Die Ideen von der Aktion stammen vom Träger, der freien evangelischen Kirche, rund 300 Gemeinden in Deutschland machen mit. Auch wenn die »Aktion Hoffnung 2011« ihren offiziellen Abschluss gefunden hat, ist die Hoffnung damit noch nicht am Ende: Die nächste Aktion ist schon in Planung – Becher spülen auf dem Gottmadinger Weihnachtsmarkt.

Gut gelaunter Start

Gerstensäcke feiern Fastnachtseröffnung

Gottmadingen (swb/cb). Wenn die Narrenzunft Gerstensack die Fastnacht eröffnet am 11.11. - dann brauchen sich die Besucher um die gute Laune keine Gedanken zu machen. Mit vielen bunten Ideen haben die Zünfte das närrische Volk begeistert. Ob der Tanz mit dem Besen der Züsler, der mit viel Wortwitz gespickte Auftritt Zunfräte - im Blues-Brother-Outfit - oder die Hochzeit der weiblichen Narreneltern, alle haben zu einem gelungenen Abend beigetragen. Der Auftritt der Piraten war mit Mut der Akteure verbunden. Hintereinander marschierend waren sie mit den Füßen rechts und links an Paddeln festgebunden, so dass trotz Tanz nur Gleichschritt möglich war. Elf Neulinge wurden aufgenommen: Cedric Baur, Thomas Binder, Louis Maier, Andreas Sigrist (Zunfräte), Tim Riester, Philipp Weggler (Almenholzer), Brigitte Sigrist (Zusle), Angelika Graf, Gabriele Köpsel, Nathalie Steiert, Benno Armbruster (Schnecken). Harry Mayer und Bernd Platz wechselten zur Narrenpolizei. Sie wurden feierlich in die närrischen Reihen aufgenommen. Damit gehören jetzt 130 Narren zur Zunft.



Eine echte Herausforderung war der Piratentanz der Gerstensackschnecken. Sie hatten sich an ihren Paddeln festgebunden.

swb-Bild

Einen der Höhepunkte setzte die Narrenpolizei ganz zum Schluss: Erstmals haben sie das Motto der Fasnet enthüllt. In ein Märchen verpackt, in dem sich »Die Prinzessin auf der Erbse«, »Aschenputtel« und »Frau Holle« wiedergefunden haben dürften, steuerten sie auf das Motto hin - und das lässt auf eine aktionsreiche Fastnacht schließen: »G'schlohe wird erst morgen... und it heut.« Bildergalerie auf www.wochenblatt.net.



Hans-Georg Lauer, Rektor der Krankenhausschule (rechts), gewann fürs Radeln einen 400 Euro-Gutschein von Zweirad Joos. An der Verlosung nahmen Mitarbeiter des Hegau-Jugendwerkes Teil, die den Sommer über mit dem Rad zur Arbeit fuhren. Der einfache Weg für Lauer betrug 25 km.

swb-Bild: aj

Fünf Tonnen CO₂ gespart

Mitarbeiter verzichten aufs Auto

Gailingen/Radolfzell (swb). An die fünf Tonnen eingespartes CO₂ und rund 15.100 geradelte Kilometer sind die stolze Bilanz der diesjährigen Umweltaktion am Hegau-Jugendwerk Gailingen. Unter dem Motto »Mit dem Rad zur Arbeit« hatte der Ärztliche Direktor Dr. Klaus Scheidtman seine Mitarbeiter während der Sommermonate Juni, Juli und August dazu aufgerufen, das Auto stehen zu lassen und stattdessen mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren. Trotz des wechselhaften Juli und August haben sich 23 Beschäftigte an der Aktion beteiligt. Seit 2009 moti-

viert er jährlich seine Mitarbeiter dazu, das Auto stehen zu lassen, Hintergrund ist natürlich der ökologische Gedanke. Den Abschluss bildete eine Verlosung - der stolze Hauptpreis: ein Gutschein des Radolfzeller Unternehmens Zweirad Joos in Höhe von 400 Euro. Die neunjährige Rehabilitandin Nathalie spielte Glücksfee und zog für den Hauptpreis das Los von Hans-Georg Lauer, Rektor der Krankenhausschule. Sein Arbeitsweg von Radolfzell-Markelfingen nach Gailingen beträgt immerhin rund 25 Kilometer ein Weg.

Altstadt im Lichtermeer

Engen (swb). Es ist eine kleine, lieb-gewonnene Tradition: Immer am Donnerstag nach Martini erstrahlt die Engener Altstadt von 17 bis 20 Uhr in heimeligem Licht. Mit Kerzen, Teelichtern und ähnlichem sorgen Anwohner wie Unternehmer für eine stimmungsvolle Atmosphäre in den Gassen. Rundum ist einiges geboten: Der Laternenumzug mit der Musikschule Engen um 17 Uhr mit Start in der Altstadt, das Museum bietet bis 20 Uhr freien Eintritt zur Ausstellung »Archäologie und Stadtgeschichte«, hier singt auch der Chor »Querbeet«, außerdem zeigt der Waldorfkinder-garten Engen um 18 Uhr und 18.30 Uhr das Puppenspiel »Laternenmäd-chen« in der Stadtbibliothek. In den Geschäften erwartet die Besu-cher ebenfalls Musik von der Musik-schule Engen, außerdem natürlich Glühwein, Punsch und Gebäck.

Märchen auf Rädern

Aach (swb). Die Sportlerinnen und Sportler des Rad- und Motorsport-vereins Aach zeigen am Sonntag, 20. November, ab 14.30 Uhr in der gro-ßen Aacher Schulsporthalle ein »Märchen auf Rädern«. Dabei sind die Sportler des Vereins von den Anfän-geren über die Deutschen Meisterin-nen des Jahres 2011 sowie die Junio-ren-Europameisterinnen im 4er Kunstrad der Juniorinnen. Neben den sportlichen Darbietungen erwartet die Zuschauer auch ein kurzweiliges Programm. Unter an-de-rem wird Bürgermeister Severin Graf die erfolgreichen Medaillengewinner an den Deutschen und Welt-Meister-schaften im Namen der Stadt Aach ehren.

»Ohrwürmer« im Konzert

Randegg (swb). Die Singgemein-schaft Dreiklang lädt ein zum Kon-zert »Ohrwürmer« am Samstag, 19. November, um 20 Uhr in der Sport-und Festhalle nach Randegg. Einlass ist ab 19 Uhr. Gesungen werden Lie-der, die im Ohr bleiben wie »Heim-weh« von Freddy Quinn, Lilli Mar-leen, »Liebling mein Herz lässt dich grüßen« aus dem Film »Die drei von der Tankstelle« oder »Ich will keine Schokolade«. Mitgestaltet wir das Konzert von dem Männerchor Ramsen/Buch, unseren Nachbarn aus der Schweiz. Ein be-sonderes Musikinstrument, der »Du-delsack« wird durch die Gruppe »Heuberg Dragons« unter Leitung von Peter Lotzer mit Liedern »Freude schöner Götterfunken« und »Ama-zing Grace« erklingen.

Matinée zum ersten Advent

Watterdingen (swb). Der Musikver-ein Watterdingen-Weil lädt am Sonntag, 27. November, ab 10.30 Uhr zum Sonntags-Matinée in die Biber-halle. Die Musiker präsentieren unter dem Motto »Es war einmal...« Melo-dien auch aus den Märchen »Hänsel und Gretel«, »Aladdin« und »Drei Nüsse für Aschenbrödel«. Nach dem einstündigen Stuhlkonzert sind die Gäste zu einem Imbiss eingeladen.



21 Schüler der neunten Klassen organisieren die erste Ausbildungs- und Prakti-kumsbörse des Bildungszentrums Engen. Lehrer Florian Behr (li) steht ihnen zur Seite.

swb-Bild: cb

Schüler organisieren Börse

Ausbildungsbörse in der Stadthalle

Engen (cb). Das ist der Traum aller Unternehmen: Eigeninitiative – und die zeigen die 22 Schüler der neunten Klasse der Werkrealschule in Engen. Sie haben die Organisation der ersten Ausbildungs- und Praktikumsbörse des Bildungszentrums Engen selbst in die Hand genommen – unter Lei-tung der Lehrer Florian Behr und Ernst Schmalenberger. Ganz ohne Anstoß von Außen kam das allerdings nicht: »Ich bin frisch in diese Schule gekommen«, erzählt Behr. »Da gab es schon Ideen zur Be-rufsplanung.« Und jetzt setzt er die der Börse mit den Schülern seit Feb-ruar um. Ein Mal die Woche im Rahmen des Wirtschafts- und Informationstech-nik-Unterrichts planen und organi-sieren die Jugendlichen. »Wir haben verschiedene Gruppen gebildet, zum

Beispiel die Bereiche Werbung, Fi-nanzen, Verpflegung.« Ähnlich, wie auch in einem Unternehmen gearbei-tet würde. Eine besondere Herausfor-derung sei der Brief an die Unterneh-men gewesen, daran habe gefeilt werden müssen. Die Reaktion auf den Brief kann sich sehen lassen: Rund 30 Unternehmen aus Engen und der Umgebung stellen sich bei der Ausbildungsbörse am Donnerstag, 17. November, vor. Je-dem Unternehmen steht dafür ein Tisch zur Verfügung. Die IHK gestal-tet ein Rahmenprogramm unter an-derem mit Bewerbungstraining und Vorträgen zum Business-Knigge. Die rund 500 Schüler des Bildungszen-trums werden erwartet, die Eltern der Schüler sind ausdrücklich eingela-den. Geöffnet ist die Börse von 11 bis 15 Uhr in der Stadthalle in Engen.

Sportliches Geschenk

Neue Sportgeräte im Stadtpark Engen

Engen (cb). Stabil und einladend ra-gen sie aus dem grünen Rasen des Engener Stadtparks: die neuen soge-nannten »Bewegungsgeräte«, ge-schenkt von der »Bürgerstiftung En-gen«. Ein Gerät für die Bauchmus-keln, eins für die Dehnung und eins unter anderem für Klimmzüge. Ver-lockend nah am Weg und an der Nordic-Walking-Strecke laden sie dazu ein, benutzt zu werden, auch die Vorstandschaft der Stiftung selbst, lieben es sich nicht nehmen, den ein oder anderen Klimmzug aus-zuprobieren. 7.000 Euro haben die drei Geräte ge-kostet, eines sei allein von Familie Kiefer gestiftet worden. »Uns ist es wichtig, etwas für verschiedene Be-völkerungsgruppen zu tun«, so Stif-tungsratsvorsitzender Joachim Twar-don: »Dieses Jahr waren die Erwach-senen dran.« Die Stiftung besteht seit drei Jahren und umfasst derzeit 160.000 Euro, aus deren Zinserträge Projekte unterstützt werden. Sie hat



Erfolgreicher Praxistest: Vorsitzender Jürgen Stille (v.l.), Joachim Twardon, Johannes Moser und Geschäftsführer Oliver Rösner an einem der drei neuen Sportgeräte.

swb-Bild: cb

sich Jugend- und Altenhilfe, Bildung und Erziehung, Umwelt- und Natur-schutz, sowie Kunst, Kultur und Sport auf die Fahnen geschrieben.

Ghana in Zimmerholz

Paar holt afrikanische Familie ins Haus

Engen (swb). Nach dem Motto »Glo-bal denken – lokal handeln« will Sa-bine Hehle aus Zimmerholz ihr Haus mit einer siebenköpfigen Familie, die ursprünglich aus Ghana stammt, tei-len. Wenn im Sommer 2012 das Haus entsprechend umgebaut ist, soll die Familie einziehen. Was Sabine Hehle

motiviert, erzählt sie beim »Frauen-hock« in Engen am 23. November im Gasthaus Lamm. Der Abend beginnt um 19.30 Uhr mit einer halben Stunde für Begrüßung, Kennenlernen und Austausch, bevor dann das Thema des Abends im Mit-telpunkt steht.

Adventsbasar im Pflegeheim

Engen (swb). Zum Adventsbasar »Winterzauber« lädt das Senioren- und Pflegeheim Engen am Sonntag, 20. November, von 13 bis 17 Uhr. Seit einiger Zeit basteln, stricken und dekorieren die Senioren schon für diesen Tag. Baby- und Kleinkinder-mode, Socken, Deckchen. Die Damen des Trachtenvereins ver-wöhnen mit Kaffee und selbst geba-ckenen Kuchen, der Krankenhaushör-derverein »Von Mensch zu Mensch« ist mit frisch gebackenen Zimtwaf-feln dabei.

Jahresendturnen Welschingen

Welschingen (swb). Die Turnge-meinschaft Welschingen lädt zum Jahresturnen am Sonntag, 20. No-vember, um 15 Uhr in die Hohenhe-wenhalle nach Welschingen. Geboten wird ein ideenreiches und spannen-des Programm zum Mitmachen, Mit-lachen und Mitraten. Außerdem wird das Sportabzeichen übergeben und der Nikolaus kommt. Der Eintritt ist frei, Einlass ist ab 14 Uhr.

Offene Türen auf Schloss Blumenfeld

Blumenfeld (swb). Der Zweckver-band Pflegeheime Schloss Blumen-feld lädt zum Tag der offenen Tür am Donnerstag, 17. November, von 14 bis 18 Uhr. Geboten sind Informati-ons-Stände und Führungen durch die Räume. Um 14 Uhr führt Bürgermei-ster Helmut Groß selbst durch die Röume. Begleitet wird der Tag der of-fenen Tür von musikalischer Unter-haltung bei Kaffee und Kuchen. Das Schlosscafé ist geöffnet.

Mit Goldtalern zum Basar

Engen (swb). Der Basar des Waldorf-kindergartens in Engen ist am Sonn-tag, 20. November. Der Basar findet statt im Kindergarten. Neben Ad-ventskränzen finden sich unter ande-rem selbstgemachte Spielsachen wie Puppen, Puppengeschirr, Kerzen aus Bienenwachs un Kinderbücher. Das Besondere für Kinder: Ein eige-ner Basar, auf dem sie mit »Goldta-lern« selbst einkaufen können, au-ßerdem können sie selbst Kerzenzie-hen. Es gibt ein Puppenspiel für Kin-der. Der Basar ist von 11.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Vortrag zu Burnout-Früherkennung

Tengen (swb). Das Gefühl der emo-tionalen, geistigen und auch körper-lichen Erschöpfung greift immer mehr um sich – nicht nur im Beruf. Es herrscht oft die Meinung, dass Burnout plötzlich und ohne Vorwar-nung auftritt. Dabei ist es ein schlei-chender Prozess, während dem noch viel zum Guten gewendet werden kann. Was genau Burnout ist, wie es sich entwickelt, wer gefährdet und was man tun kann, trägt Trainer und Berater Bertram Sieringer am Freitag, 18. November, um 20 Uhr im katholi-schen Gemeindezentrum Tengen vor.



► WEIT GEREIST

Bis ins 351 km entfernte Rohrbach in Bayern ist der weiteste Luftbal-lon geflogen. Die drei Gewinner des Luftballonwettbewerbs vom Ökomarkt 2011 (v.li.): Roland Lohr, Fabienne Packheiser und Melanie Schäuble. Ersterer dürfte sich am meisten freuen. Der Gewinn von Hubert Gnant von den Stadtwer-ken Engen: 2.000 kWh Ökostrom im Wert von 500. Euro.



► WENIGER WARTEN

Die Kunden des Autohauses Rup-recht in Engen dürfen sich freuen. In Zukunft bekommen sie ihr Auto schneller aus der Werkstatt. Das Autohaus hat das Lager nach Fiat-Vorgaben neu organisiert – als ei-nes der ersten in Deutschland. Un-ter anderem befinden sich jetzt mehr Ersatzteile im Lager. Für die neue Struktur gab es jetzt für Ge-schäftsführer Karl-Heinz Karth ein Zertifikat.



Eine besondere Ehrung wurde Bern-hard Katzer vom BUND zuteil: Unter seiner Leitung wurde 1984 die Orts-gruppe in Engen gegründet. Die Nachbargemeinden Mühlhausen-Ehingen haben sich bald angeschlos-sen. Mittlerweile steht er dem Verein seit fast 30 Jahren vor. Jetzt hat er den Vorsitz an Ina Geiger-Frischbier abgegeben, die bereits seit 2005 die Kindergruppe leitet.

swb-Bild

Straßensperrung bei Engen

Engen/Tuttlingen (swb). Von Frei-tag, 18., bis Sonntag, 20. November, ist die B 491 zwischen der Autobahn und Engen in beide Richtungen ge-sperrt. In der Zeit kann auch der Park-und-Ride-Parkplatz nicht ge-nutzt werden. Es gibt eine Umleitung.

Mo. – Sa.: Morgens schon ab 7.00 Uhr • Abends bis 22.00 Uhr



Ein volles Klangerlebnis

Eigeltingen (swb). Der Vorspielnachmittag der Bezirks-Blasmusik-Schule Aachtal am Sonntag, 27. November, ist in zwei Teile gegliedert: Ab 14 Uhr spielen Schüler in verschiedenen Klassenzimmern der Schule Eigeltingen unter der Leitung ihrer Ausbilder vor. Der zweite Part ist als Konzertteil konzipiert, findet in der Krebsbachhalle statt und startet gegen 15 Uhr. Er wird von der Jugendkapelle Aach-Eigeltingen unter der Leitung von Jürgen Winter umrahmt.

Drei Orchester, ein Genuss

Stockach (swb). Das Handharmonika-Orchester Wahlwies veranstaltet am Samstag, 19. November, um 20 Uhr in der Roßberghalle sein Herbstkonzert. Die drei Orchester, das Jugendorchester erstmals unter der Leitung von Theresa Schmitt, das Seniorenorchester unter der Leitung von Brunhilde Ruthner und das Hauptorchester unter der Leitung Bianca Kaletta, wollen den Konzertbesuchern ein abwechslungsreiches Programm bieten. Zu hören gibt es Kompositionen von Rudolf Würthner und Fritz Dohler und Arrangements der Dirigentin Bianca Kaletta von Starlight Express, Morricone und Toto. Der Eintritt ist frei, für Bewirtung ist gesorgt.

Das Projekt Günderröde

Stockach (swb). »Eurythmie Am See« ist ein Zusammenschluss von sieben Eurythmisten unter der künstlerischen Leitung von Corinna Neuhöfer, der sein Programm am Freitag, 18. November, in der Waldorfschule Überlingen aufführt. Um 19.30 Uhr spricht Werner Barfod über »Eurythmie als Notwendigkeit in unserer Zeit 1911–2011«, und die Eurythmie-Aufführung beginnt um 20.45 Uhr. Gezeigt wird das »Günderröde-Projekt«, mit dem »Eurythmie Am See« einen Beitrag leisten will zum 150. Geburtstag von Rudolf Steiner und zum 100-jährigen Bestehen der Eurythmie. Caroline von Günderröde war eine Zeitgenossin Goethes, die unter den Beschränkungen für Frauen in ihrer Zeit sehr litt.

Ein Bazar mit vielem Edlem

Mühlingen (swb). Der Förderverein der Hauptschule Zoznegg veranstaltet am Sonntag, 4. Dezember, von 11 bis 16 Uhr einen Schulbazar mit Flohmarkt. Er ist auch für Kunst- und Hobbyhandwerker gedacht, die gerne mit ihren Angeboten und Erzeugnissen mitmachen können. Anmeldung und Info unter der Telefonnummer 07775/73 50.

Waffeln, Punsch und Basteleien

Stockach (swb). Eine Einstimmung auf Winter, Weihnachten und Weihnachtliches! Da wird was geboten. Die Goldäckerschule macht am Samstag, 26. November, von 10 bis 14 Uhr einen winterlichen Stand vor dem »Aach-Center« in der Bahnhofstraße in Stockach. Angeboten werden den Besuchern Waffeln, Punsch Selbstgemachtes und Basteleien.

Ein fröhlicher Wochenstart

Stockach (swb). Fröhlich klingt das Wochenende aus, fröhlich beginnt die neue Woche. Am Sonntag, 20. November, um 19 Uhr sorgen der Jugendchor »Modern Harmony« und der Kooperations-Kinderchor/Chor AG der Grund- und Werkrealschule Stockach unter der Leitung von Eberhard Graf für den guten Ton. In der Mensa der Schule werden unter der musikalischen Leitung von Irntraud Döbele flotte Weisen und verschiedene Songs aus bekannten Musicals erklingen. Die Instrumentalisten sind Andreas Bung aus Konstanz am Klavier, Matthias Fröhlich aus Konstanz an der E-Gitarre und Alois Martin aus Dingelsdorf am Schlagzeug. Der Eintritt zu dem fetzig-frischen Konzert ist frei. Und die Besucher werden dabei sicher einiges an Harmonischem, Klangvollem und Fröhlichem zu hören bekommen.

Die Rebellion der Jugend

Stockach (swb). Viele Eltern glauben, dass ihre Kinder immer frecher werden, Lehrer klagen über Disziplinlosigkeit, Erwachsene verzweifeln an der heutigen Jugend. Doch ist sie wirklich so schlimm? Unter dem Titel »Rebellion, Chaos



Für Verständnis: Allan Guggenbühl.

oder Anpassung? Vom Recht der Jugend, nicht verstanden zu werden« spricht Professor Dr. Allan Guggenbühl über die Herausforderungen der Jugend und eine positive Grundhaltung von Erwachsenen. Karten für den Vortrag am Dienstag, 22. November, um 20 Uhr in der Aula des Stockacher Nellenburg-Gymnasiums gibt es im Sekretariat der Schule unter 07771/80 24 70, bei »Bücher am Markt« in der Hauptstraße 32 oder an der Abendkasse. Die Veranstaltung wird von Elternbeirat und Schulförderverein organisiert. Allan Guggenbühl ist Dozent für Psychologie an der Pädagogischen Hochschule Zürich, Schulberater und Autor zahlreicher Bücher.

VdK feiert Weihnachten

Stockach (swb). Der VdK-Ortsverband Stockach lädt seine Mitglieder am Freitag, 2. Dezember, um 14 Uhr ins Pallottenheim zu seiner Weihnachtsfeier ein. Aus organisatorischen Gründen wird am Freitag, 25. November, von 10 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr um eine Anmeldung unter der Rufnummer 07771/74 41 gebeten. Falls eine Abholung wegen einer körperlichen Beeinträchtigung oder fehlender Fahrgelegenheit gewünscht wird, sollte dies bei der Anmeldung mitgeteilt werden.

Angebot für Badefans

Stockach (swb). Ab in die Fluten! Die Malteser Stockach organisieren am Mittwoch, 16. November, eine Badefahrt ins Thermalbad nach Bad Saulgau. Abfahrt ist um 14 Uhr an der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in Stockach, um 14.10 Uhr am Brunnen beim ehemaligen Gasthaus »Adler« in Zoznegg und um 14.20 Uhr am Rathaus in Liggersdorf. Die Rückfahrt erfolgt um 18 Uhr ab Thermalbad, die Ankunft in Stockach gegen 19 Uhr. Anmeldungen und Auskünfte unter Rufnummer 07771/87 75 03.

neukauf sulger
 EDEKA
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach
www.edeka-sulger.de

Lauf doch mit!
4. Dezember 2011
 Anmeldung: www.tg-stockach.de

...so frisch
Sauerbraten
 nach Hausfrauen Art
 1 kg
8,99

...Obst & Gemüse
Endivien
 aus Italien
 Klasse I
 Stück
-,79

Bratwurst
 in Gelee,
 würzig im Geschmack
 100 g
-,79

Clementinen
 aus Spanien
 Klasse I
 1 kg = € 1,33
 1,5 kg Netz
1,99

Le Rustique französischer Weichkäse
 feinwürzig,
 mind.
 45 %
 Fett i. Tr.
 100 g
1,59

...Getränke
Amaro Ramazzotti
 30 % Vol.
 1 l = € 12,85
 0,7 l Flasche
8,99

frische Forellen
 100 g
-,89

Fürstenberg Festbier
 1 l = € 1,10
 je Kiste mit
 20x 0,5 l
 Flaschen
 zzgl. € 3,10
 Pfand
10,99

EDEKA
Fertigteige
 verschiedene
 Sorten
 400 g Packung
 (100 g = -,50)
1,99

...so günstig
frische Hönig Eier
 aus Freilandhaltung,
 Klasse A, Größe M
 1 Ei = € 0,25
 10er
 Packung
2,49

Sanella
 1 kg = € 2,22
 500 g Becher
 je
1,11

Iglo Schlemmerfilet
 versch. Sorten,
 tiefgefroren
 100 g = € 0,47
 380 g Packung
 je
1,77

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 16. November 2011
Irrtum vorbehalten, Solange Vorrat reicht.

Burgspektakel zu Martini

Grandioses Theater zum Fastnachtsbeginn

Rielasingen-Worblingen (cb).

In Baumwollkleidern und Stulpenstiefeln kämpfen, flirten und streiten sie in der Ruine der Burg Rosenegg: Die närrischen Schauspieler des Rattlinger Narrenvereins Burg Rosenegg. Ein weiteres Mal haben sie den Funken ihres Martinispiels überspringen lassen.

Nichts anderes hatten die Zuschauer erwartet; sie amüsierten sich köstlich über das Spektakel in der Kulisse aus Ruine, Herbstlaub und nebligem Wald. Rund um die Ruine hatten sich mehrere hundert Zuschauer ein Plätzchen gesucht, viele hatten sich in weisser Voraussicht Decken mitgebracht.

Zum Start um 11.11 Uhr donierten drei Kanonenschüsse über den Hegauberg, im Anschluss verfolgten die Besucher gebannt das einstündige Stück, in dem sich Vogt Spindler und Junker Hans nach Kräften bemühten, von ihrem Volk nicht übers Ohr gehauen zu werden. Den Zehnten sollten sie bekommen zu Martini - die Ver-



Die einen wollen nix geben - die anderen hätten alles zu bieten: Bei der Abgabe des zehnten zu Martini 1441 wird schon mal heftig mit dem Junker geflirtet.

suche der Bauern, Metzger oder Fischer ihre Herren über den Tisch zu ziehen, durchschauten sie. In gereimtem Wortgefecht behalten sie die Oberhand. Als auch noch zwei wohlwollende Damen ihren Zehnten liefern und Schulden beglichen werden scheint das Glück perfekt. Kämen nicht mit Gebrüll die

Räuber um zu plündern - und sich der Damen anzunehmen. Zum Glück stellt sich der Räuber als alter Freund heraus, erhält ein Lehen, die Geschichte ein gutes Ende - und die Zuschauer etwas von dem großzügigen Vesper der Burgtafel. Mehr Bilder auf www.wochenblatt.net.

Liebe, Laster, Lebenskrisen

Narren-Theater feiert 20. Geburtstag

Weiterdingen (swb). Das Theater-Ensemble des Narrenvereins Epfelbießer Weiterdingen feiert vom 25. bis zum 27. November seinen 20. Geburtstag und blickt auf viele gelungene Aufführungen zurück. Zum Jubiläum wird ein Stück von Autor Pirmin Stern aufgeführt. »Liebe, Laster, Lebenskrisen oder Opas Siebzigster« handelt von Familie Schätzle, welche mitten in den Vorbereitungen für den runden Geburtstag des nicht altern wollenden Opas steckt.

Auch sonst herrscht Unzufriedenheit: Die Schwiegertochter möchte nicht mehr als Dienende aller behandelt werden, der Sohn, der es satt hat, überall einspringen zu müssen, und der feierwütige Enkel, bei dem das Arbeiten an zweiter Stelle steht. Darüber hinaus mischen sich Nachbarn und Freunde ein



Narren mit Hang zur Bühne - und das schon seit 20 Jahren. Dieses Jahr steht eine Familienkomödie an.

und meinen zu wissen, was für jeden das Beste wäre, sind dabei aber geteilter Meinung. Aus dem familiären Durcheinander versuchen ein Autoverkäufer und eine Immobilienhändlerin ihre Vorteile zu ziehen, was letztendlich die Ereignisse überschlagen lässt. Das Ensemble aus zehn aktiven Mitgliedern des NV Epfelbießer Weiterdingen probt fleißig, viele Darsteller zählen zu den Ur-

gesteinen des Theaters. Neuzugang ist Sebastian Sonntag für Peter Butsch. Die Theatervorstellungen am Freitag, 25. und Samstag, 26. November, beginnen je um 20 Uhr, am Sonntag, 27. November, um 18 Uhr. Zur Generalprobe am Freitag um 14 Uhr sind alle Kinder eingeladen. Karten gibt es in der Narrenstube des NV Epfelbießer in der Kirchstraße 31.

Lenzmarkt im Vereinsforum

Welschingen (cb). Es ist ein Termin, den sich die Engener Vereine im Kalender anstreichen: Das Vereinsforum im Bären in Welschingen. Rund 60 Vereinsvertreter, außerdem Mitarbeiter der Stadtverwaltung, allen voran Johannes Moser, hatten sich Mittwoch eingefunden, um sich über allgemeines und aktuelles auszutauschen. Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen, Versicherungen für Vereine, der Mittelaltermarkt sowie aktuelles aus den Städtepartnerschaften und der Jugendförderung standen auf dem Programm. Außerdem wurde der Veranstaltungskalender für 2012 verteilt. »178 Veranstaltungen sind das 2012 - da soll noch einer sagen, hier sei nichts los«, bemerkt Bürgermeister Moser.

Gymnasiallehrer Ernst Schmalenberger berichtete von der erfolgreichen Sportkooperation zwischen Vereinen und Schulen. In vier Blöcken über das Schuljahr verteilt würden Übungsgruppenleiter von Vereinen in Schulen Angebote machen. »Es ist toll, dass tatsächlich Vereinsmitglieder an einem Mittwochmittag Zeit aufbringen können«, zollt Schmalenberger Respekt. Wer sich vorstellen könne, mitzumachen, auch in kleinem Rahmen außerhalb des Mittwochnachmittags, dürfe sich gerne bei ihm melden.

Wolfhard Pohl, Organisator des Mittelaltermarktes, informierte nicht nur über den Markt, sondern rief die Vereine dazu auf, sich zu beteiligen. »Es macht nicht nur Spaß, sondern es bleibt auch einiges in der Vereinskasse hängen«, lockte er. Bei der Gestaltung mittelalterlicher Stände sei er natürlich behilflich. »Engemer Lenzmarkt anno 1289« sei der Markt getauft, bis zu 20.000 Besucher würden erwartet am Wochenende vom 4 bis 6. Mai 2012. Eine Homepage gibt es auch schon: www.engemer-lenzmarkt.de. Eventuell noch ein Datum, dass sich die Engener Vereine rot in den Kalender eintragen.

Neue Bücher für Leseratten

Gottmadingen (swb). Die katholische öffentliche Bücherei in Gottmadingen hat neue Bücher für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, und sie bietet eine Lesung in der Adventszeit. Die Bücherei steht unabhängig von Religion oder Konfession jedem gebührenfrei offen. Ausleihe ist außer in den Schulferien jeden Montag von 17 bis 19 Uhr. Susanne Burger und ihre Mitarbeiterinnen warten in der Bücherei unter dem Kirchturm der Christkönigskirche in Gottmadingen auf interessierte Leser und auch gerne auf neue Helferinnen und Helfer. Besonders Highlight ist die adventliche Lesung mit Michael Wieland am Montag, 12. Dezember.



Der Rielasinger Narrenpräsident Roland Schoch und sein Stellvertreter Holger Reutemann stellten ihre großes Jubiläumsprogramm für die fünfte Jahreszeit vor. Mit im Bilde Hegau-Bodensee Narrenpräsident Rainer Hespeler, sein Kanzelar Walter Benz und Ehrenpräsident Franz Schaffart.

»...auf die Socken«

Rattlinger Jubiläumsprogramm steht

Rielasingen (of). Der Narrenverein Burg Rosenegg ist am Donnerstagabend in seine Jubiläumsfastnacht zum 150-jährigen Bestehen gestartet. Anlass war eine große Ausstellung zur Rielasinger Fastnacht in alten Bildern, die etwa in den 1920er Jahren beginnt. Dabei wurde auch das Programm zum Jubiläum vorgestellt. »Macht euch auf die Socken« ist dabei das Motto, das sogar in aus Socken gemachten Narrenbündeln seinen Ausdruck findet, freute sich Präsident Roland Schoch. Denn die Straßenfastnacht, die unter dem Rosenegg eine große Tradition hat, stehe dabei eindeutig im Mittelpunkt. Damit wolle man im Reigen bisheriger Narrentreffen ein Alleinstellungsmerkmal setzen, auch wenn das Südwest-Fernsehen Rielasingen wegen anderer Umzüge links liegen lässt.

Auf der Straße finden auch viele Anlässe wie der Nachtumzug am Freitag 27. Januar, ein Lumpentreffen am 28. Januar und der große Festumzug am

29. Januar statt. »Es wird der erste Umzug in der Narrengeschichte sein, bei dem alle Teilnehmer die Nummer 1 haben«, sagte Schoch mit närrischem Schalk. Es habe viele Gruppen gegeben, die gerne als Nummer 1 durch Rielasingen laufen würden, nun könne man allen diesen Wunsch erfüllen.

Als Hauptsponsoren habe man die Fürstenberg Brauerei wie die Randegger Ottilienquelle gewonnen, so dass die Werbung zum großen Teil auf Flaschen stattfindet. Man sei in der Organisation soweit, dass man jetzt starten könne. Das Konzept mit den Besenwirtschaften wie auch der lokalen Gastronomie stehe ebenso wie ein umfassendes Verkehrs- und Sicherheitskonzept. Der Präsident der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, Rainer Hespeler, lobte den Organisationsstand der Rielasinger Narren. Schon im Frühjahr habe die Spitze der Narrenvereinigung eine beeindruckende Präsentation des Narrentreffens bekommen.



Zum dritten Mal in Folge unterstützen die Schüler des Gymnasiums Engen die Arbeit von »Pro Humanitate«, indem sie Lebensmittelpakete für die Republik Moldau schnüren. Im vergangenen Jahr sammelten sie knapp 1,2 Tonnen Lebensmittel. Noch bis Freitag, 9. Dezember, werden die Lebensmittelpakete gesammelt und anschließend an Pro Humanitate weitergegeben. Infos: www.gymnasium-engen.de.

Gute Vorsätze

nicht erst zum neuen Jahr!

– jetzt einsteigen und bis zum Jahresende kostenlos trainieren

– jetzt bei uns mit den guten Vorsätzen starten

Bitte vereinbaren Sie eine kostenlose Beratung unter Telefon 0 77 31 / 9 31 60

für ein besseres Leben

INJOY

Über OBI in Singen
Georg-Fischer-Straße 21

INJOY
INTERNATIONAL YOGA & WELLNESS

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT

1. PLATZ

Bestes Fitness-Studio

TEST 01/2010

Im Vergleich: 5 große Fitnessunternehmen

DISO GmbH & Co. KG

n-tv

OKO-TEST

WACHTUM GUT LEBEN

Test Fitness-Studios

WJOY

gut

Ausgabe 01/2009